

Hans Magnus Enzensberger Gedichte 1950-2020



Suhrkamp

und rostet, und schwimmt,
unsterblich wie eine Büroklammer,

wohin wohin

in die rosige Zukunft.

Wortbildungslehre

In den toten Hemden
ruhn die blinden Hunde
Um die kranken Kassen
gehn die wunden Wäscher

Und die waisen Häuser
voll von irren Wärtern
leihn den fremden Heimen
ihre toten Lieder

Doch die kranken Hunde
ziehn den irren Wäschern
ihre waisen Hemden
aus den toten Kassen

Vor den blinden Liedern
fliehn die fremden Wärter
aus den wunden Heimen
in die toten Häuser

Alle wunden Wäscher
in den kranken Kassen
ruhn mit blinden Hunden
in den toten Hemden

In den toten Kassen
in den toten Häusern
in den toten Heimen
in den toten Liedern

ruhn die toten Toten

Küchenzettel

An einem müßigen Nachmittag, heute
seh ich in meinem Haus
durch die offene Küchentür
eine Milchkanne ein Zwiebelbrett
einen Katzenteller.
Auf dem Tisch liegt ein Telegramm.
Ich habe es nicht gelesen.

In einem Museum zu Amsterdam
sah ich auf einem alten Bild
durch die offene Küchentür
eine Milchkanne einen Brotkorb
einen Katzenteller.
Auf dem Tisch lag ein Brief.
Ich habe ihn nicht gelesen.

In einem Sommerhaus an der Moskwa
sah ich vor wenig Wochen
durch die offene Küchentür
einen Brotkorb ein Zwiebelbrett
einen Katzenteller.
Auf dem Tisch lag die Zeitung.
Ich habe sie nicht gelesen.

Durch die offene Küchentür
seh ich vergossene Milch
Dreißigjährige Kriege
Tränen auf Zwiebelbrettern
Anti-Raketen-Raketen
Brotkörbe
Klassenkämpfe.

Links unten ganz in der Ecke
seh ich einen Katzenteller.

Notizbuch

Abgenutzt, kleine Spuren im Leder,
berieben nennen die Buchhändler das,
alt, doch jünger als ich.

Roberto Moretti aus Santiago:

Nummern die nicht mehr antworten,
oder es meldet sich
eine chemische Reinigung.

Claudine Avilain aus Clermont-Ferrand:

Verschwundene Minuten,
Namen notiert in Hotelbetten,
auf Bahnsteigen oder Kongressen.

Olga Diez aus Gunzenhausen:

Empfänger unbekannt verzogen,
Amtszeichen, der Anschluß
besteht nicht mehr.

War ich je in Clermont-Ferrand?
Olga, Roberto, Claudine:
wer mag das gewesen sein?

Liebe, Brot, ein Gespräch,
ein Nachtlager, ein Versprechen,
das niemand gehalten hat.

Der Zufall mit seinem Gewisper,
mit seinen toten Gesichtern,
seinen blinden Namen.

So steht der meinige, leicht
berieben, älter als ich,

in anderen Büchern:

Wer mag das gewesen sein?

Wer immer es war,
streicht ihn aus.